

# O welch ein Heiland, Herr, bist Du

Text: Johann Ludwig Konrad Allendorf (1693-1773)

Musik: J. Jacobsen

1. O, welch ein Heiland, Herr, bist Du! Der Sün - der fin - det  
2. Hold - sel' - ger, treu - er Frie - de - fürst, wie hat Dich nach dem  
3. Herr, un - se - re Ge - rech - tig - keit, wie hoch wird des - sen

4

sel' - ge Ruh, die nie - mand kann er - grün - den. Ein Ab - grund der Barm -  
Heil ge - düst', dem Heil ver - lor - ner Sün - der! Es floss Dein Blut am  
Geist er - freut, der Dich im Glau - ben ken - net! Du hast Dein gro - ßes

8

her - zig - keit ver - schlingt ein Meer voll Her - ze - leid. Du  
Kreu - zes - stamm, es floss für uns, o Got - tes - lamm, nun  
Werk voll - bracht, hast al - le Furcht zu - nicht - ge - macht, von

11

starbst für uns - re Sün - den. Ja, Du, Je - su,  
sind wir Got - tes Kin - der. Freu - de! Freu - de!  
Gott uns nichts mehr tren - net. Lass uns e - wig,

15

hast Dein Le - ben hin - ge - ge - ben, um von Sün -  
Durch Dein Ster - ben sind wir Er - ben. Dort am Thro -  
Him - mels - son - ne, See - len - won - ne, Dich ge - nie -

18

den uns auf e - wig zu ent - bin - den.  
-ne gibst Du uns die Sie - ges - kro - ne.  
ßen und in Dei - nem Lob zer - flie - ßen.